

Диагностическая работа
по ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

13 апреля 2010 года

11 класс

Вариант № 1

Район _____

Город (населенный пункт) _____

Школа _____

Класс _____

Фамилия _____

Имя _____

Отчество _____

Иностранный язык 11класс. Вариант № 1

Инструкция по выполнению работы

Экзаменационная работа по английскому языку состоит из четырёх разделов, включающих 46 заданий.

Раздел 1 (Аудирование) включает 15 заданий, из которых первое – на установление соответствия и 14 заданий с выбором одного правильного ответа из трёх предложенных. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 1 – 30 минут.

Раздел 2 (Чтение) включает 9 заданий, из которых 2 задания на установление соответствия и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырёх предложенных. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 2 – 30 минут.

Раздел 3 (Грамматика и лексика) включает 20 заданий, из которых 13 заданий с кратким ответом и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырёх предложенных. При выполнении заданий с кратким ответом вы должны самостоятельно записать ответ в соответствующем месте работы. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 3 – 40 минут.

По окончании выполнения заданий каждого из этих разделов не забывайте переносить свои ответы в Бланк ответов № 1.

Раздел 4 (Письмо) состоит из двух заданий и представляет собой небольшую письменную работу (написание личного письма и письменного высказывания с элементами рассуждения). Рекомендуемое время на выполнение этого раздела работы – 60 минут. Черновые пометки делаются прямо на листе с заданиями (они не оцениваются), и только полный вариант ответа заносится в Бланк ответов № 2.

Общее время проведения экзамена – 160 минут.

Рекомендуется выполнять задания в том порядке, в котором они даны. Постарайтесь выполнить как можно больше заданий и набрать наибольшее количество баллов.

Желаем успеха!

Раздел 1. Аудирование

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–G. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

- A.** Meinen Eltern gefallen meine Freunde nicht.
- B.** Für mich sind Freunde im Chat sehr wichtig.
- C.** Meine Eltern sind gegen das späte Ausgehen.
- D.** Man darf sein Zimmer nicht streng in Ordnung halten.
- E.** Wegen Kleidung kommt es manchmal zu Streit.
- F.** Man muss die Mutter anrufen, damit sie keine Sorgen macht.
- G.** Man lernt in der Schule für sich, nicht für die Schule.

Говорящий	1	2	3	4	5	6
Утверждение						

Задание А1 – А7

*Прослушайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.*

A1 Der Wettbewerb „Preis junge Kritiker“ war für junge Autoren zwischen 16 und 20 Jahre ausgeschrieben.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A2 Niklas hat am Wettbewerb teilgenommen, um unter anderem seine Schreibfähigkeiten auszuprobieren.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A3 Einem guten Buch sollte ein ungewöhnliches Ereignis oder ein besonderer Charakter zugrunde liegen.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A4 Man sollte nur gute Bücher lesen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch etwas beibringen.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A5 Für Niklas ist die Struktur der Geschichte besonders wichtig, die bis zum Schluss den Leser in Spannung hält.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A6 Niklas liest Bücher meistens im Bett.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

A7 Heinrich Heine ist ein genialer Schriftsteller, bei dem moderne Autoren, Kritiker und Journalisten lernen können.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Задание А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

A 8 Weshalb konnte Herr Grob trotz seines hohen Alters keine Ruhe gönnen?

- 1) Der Firma ging es nicht gut und er wurde gebraucht.
- 2) Seine Frau wollte nicht, dass er aufhört.
- 3) Zu Hause wäre es ihm zu ruhig gewesen.

A 9 Wie ist das Verhältnis von Herrn Grob zu seinen Mitarbeitern?

- 1) Bei Krankheit muss jeder Mitarbeiter ein Formular ausfüllen.
- 2) Die Mitarbeiter müssen aus der Region stammen, um bei Firma Grob zu arbeiten.
- 3) Herr Grob achtet auf ein sehr soziales Verhältnis zu seinen Mitarbeitern.

A 10 Worin besteht die wichtigste Neuerung im veränderten Produktionssystem?

- 1) Es wird jeder Kundenauftrag individuell in Maßanfertigung erfüllt.
- 2) Es wird nach dem modularen Prinzip gefertigt.
- 3) Es wird in Südkorea produziert.

A 11 Wie schaffte es Herr Grob, dass er keine Mitarbeiter entlassen musste?

- 1) Er beschäftigt immer nur 200 Mitarbeiter, weil für diese genug Arbeit da ist.

- 2) Die Lage der Firma war immer gut genug, so dass niemand entlassen werden musste.
- 3) Er änderte zuerst immer die Strategie, bevor er an Entlassungen dachte.

A 12 Wie schätzt Herr Grob den Anteil der Mitarbeiter am Erfolg ein?

- 1) Er glaubt, dass vor allem die Lehrlinge einen hohen Anteil am Firmenerfolg haben.
- 2) Die Mitarbeiter haben einen hohen Anteil am Erfolg und beweisen viel Engagement.
- 3) Er glaubt, dass sich die Mitarbeiter nur engagieren, weil er besonders hohe Löhne bezahlt.

A 13 Warum glaubt Herr Grob, dass es wichtig war, auch im hohen Alter noch in der Firma präsent zu sein?

- 1) Die Führungselite ist noch nicht in der Lage, die Firma selbstständig zu führen.
- 2) Die Stabilität der Firma kann nur durch seine Anwesenheit garantiert werden.
- 3) Die Mitarbeiter erleben dadurch ein Gefühl der Sicherheit.

A 14 Was hat Herr Grob auch noch im hohen Alter angetrieben, immer wieder weiterzumachen?

- 1) Er wusste, dass er sich auf seine Kreativität und Stärke verlassen kann.
- 2) Er wollte nicht scheitern.
- 3) Er wollte ein neues Konzept ausprobieren.

Раздел 2. Чтение

Задание В2

Установите соответствие между заголовками А–Н и текстами 1–7. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую букву только один раз. В задании один заголовок лишний.

A. Eine übertriebene Mutterliebe	E. Ein Hai auf Reisen
B. Von Peking an die Spree	F. Anstrengende Fahrt nach Leipzig
C. Berlin schlägt alle Rekorde	G. Bequem durch den Tierpark
D. Allein unter Frauen	H. Eine ungewöhnliche Freundschaft

1. Die sechzehnte Elefantengeburt im Tierpark Berlin seit 1998, das ist schon eine Sensation. Ein Asiatisches Elefanten-„Baby“ von 134 kg Geburtsgewicht machte am 15. März 2010 diese Sensation perfekt. Es ist das zweite Kalb, das die Elefantenkuh „Cynthia“ im Tierpark Berlin zur Welt brachte. Bereits 2005 wurde sie hier zum ersten Mal Mutter. Zählt man die drei im Zoo Berlin geborenen Elefanten hinzu, so wurden in den letzten 12 Jahren insgesamt 19 Elefantenbabys in Berlin geboren. Ein Rekord, der von keiner anderen Stadt Europas erreicht wird.

2. Jedes Jahr von Ostern bis Mitte Oktober fährt die Tierpark-Bahn auf dem Gelände des Tierparks Berlin. Damit können Tierparkbesucher auf bequeme Art die für sie besonders interessanten Tiere erreichen. Während der Rundtour werden diverse Haltestellen angefahren, an denen man am Tag der Einlösung des Mitfahrtickets bis zu dreimal ein- und aussteigen kann. So haben die Besucher die Möglichkeit, ihren weitläufigen Tierpark einmal auf die etwas andere Art und Weise zu erkunden. Dauer der Fahrt circa eine Stunde. Für die Kinder kostet das Ticket 2 Euro.

3. Schon zum 47. Mal kam im Berliner Tierpark ein Malaienbär zur Welt. Michael Horn und sein Team ziehen die kleine Dara mit der Flasche auf. Viermal am Tag bekommt die kleine Dara die Flasche. Michael Horn und sein Team kümmern sich rund um die Uhr um das Malaienbärbaby, das bei seiner Geburt 350 Gramm gewogen hat. Malaienbär-Mutter Tina hat ihre Fürsorge übertrieben. Sie fing an ihrem Kind das Fell auszupfufen. Daher haben sich die Tierpfleger entschieden, Mutter und Kind zu trennen.

4. Kragenbärin Mäuschen und Katze Muschi sind seit sechs Jahren unzertrennlich. Zusammen wohnen sie im Bärenrevier. Schnurrend schmiegt sich Katze Muschi an die 37 Jahre alte Kragenbärin Mäuschen. Ob im Freigehege oder im Stall, Mäuschen wacht über ihre Freundin wie über ihr eigenes Kind. Sie verbringen fast jede Minute miteinander. Vor sechs Jahren wurde Katze Muschi das erste Mal im Bärenrevier gesehen. Sie besuchte die alte Kragenbärin immer wieder und irgendwann blieb sie. Seitdem sind die beiden ein Herz und eine Seele.

5. Bao Bao ist mit seinen 28 Jahren der älteste lebende Panda der Welt. Er ist den Rummel um seine Person gewöhnt. Er war ein Staatsgeschenk der chinesischen Regierung unter Hua Guofeng an den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt. Pfleger Lutz Störmer holte den zweijährigen Bao Bao und die Pandabärin Tjen Tjen in Peking ab und brachte sie im November 1980 in ihr neues Zuhause an die Spree. „Da ist das Herzchen schon höher gegangen“, erzählt Störmer mit funkelnden Augen über die erste Begegnung mit den Bären.

6. Ivo hat es nicht leicht. Mit fünf Gorilla-Weibchen wohnt er zusammen. Der schöne Ivo scheint aber von den Frauen eher unbeeindruckt zu sein, als dass er ihnen zeigt, wer der Boss ist.

Der 186-Kilo schwere Ivo feierte am 29. Januar seinen Geburtstag. Vor 18 Jahren wurde er im Tiergarten München geboren und ist mit vier Jahren in den Loro-Park nach Teneriffa gekommen. Nach zehn Jahren Inselluft ist er 2002 nach Amsterdam umgezogen. Seit dem 23. September zeigt er sich den Berlinern. Beliebt ist er besonders unter den Künstlern.

7. Der Leipziger Sandtigerhai Nicki ist die neue Attraktion im Berliner Aquarium. Nicki ist zwar erst sechs Jahre alt, aber Berlin ist bereits ihr siebtes Zuhause. Ihre Weltreise begann in Okinawa, ging über Tokio, Singapur, den Haag, Coburg, Leipzig und nun können auch die Berliner den Sandtigerhai bestaunen. Kaum angekommen in Berlin muss sich Nicki nicht nur an ihre neuen Beckenmitbewohner gewöhnen, sondern auch an ihren tauchenden Pfleger Heller. Schließlich steht der Frühlingsputz an und das Beckenglas muss auch von innen gereinigt werden.

1	2	3	4	5	6	7

Задание В3

Прочитайте текст и заполните пропуски 1–6 частями предложений, обозначенными буквами А–G. Одна из частей в списке А–G – лишняя. Занесите букву, обозначающую соответствующую часть предложения, в таблицу.

Lesen ist sehr wichtig

Lesen ist die wichtigste Kulturtechnik. Aus Untersuchungen und Erfahrungen

1. _____, dass das Lesen von Büchern sowie das Vorlesen längst nicht mehr zu den selbstverständlichen Gepflogenheiten des Familienlebens oder des Erwachsenwerdens zählen. Erst dann, wenn die Kulturtechnik Lesen erlernt wurde und auch stets ausgeübt wird, ist der Mensch wirklich fähig anspruchsvoll

2. _____. Lesen ist Grundlage jeder weiteren Bildungsarbeit – denn nicht nur das Gelesene, sondern auch die „Handlung Lesen“ formen den Menschen. Um ein Buch zu lesen, muss man es 3. _____. Man kann es ausleihen. Männer und Frauen unterscheiden sich in ihren Lesevorlieben: Männer

4. _____ als Frauen Sachbücher, Fachliteratur, Bücher zu Hobby und Freizeit sowie Science Fiction und Comics. Frauen hingegen lesen lieber als Männer heitere Romane, Kochbücher, Märchen oder Sagen, Frauenliteratur sowie Kinder- und Jugendbücher.

Die Geschlechter unterscheiden sich jedoch nicht nur in ihren Lesevorlieben, sondern, so eine Studie des Instituts für Lese- und Medienforschung,

5. _____. Frauen erfahren Bücher vielfältiger und emotionaler als Männer, sie sind beim Lesen stärker als diese involviert. Frauen tauchen stärker

6. _____ ein. Für Frauen ist Lesen als Ausgleich, Zeitvertreib und für das Soziale Erleben deutlich wichtiger als das Fernsehen, während für die Männer hier kein großer Unterschied zwischen den Medien besteht.

- A. bevorzugen deutlich häufiger
- B. ist jedoch bekannt
- C. haben das Lesen sehr auch gern
- D. erleben das Lesen auch anders
- E. zu kommunizieren und sich zu bilden
- F. in das Geschehen eines Buches
- G. nicht unbedingt besitzen

1	2	3	4	5	6

Прочитайте текст и выполните задания А15–А21. В каждом задании обведите цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному вами варианту ответа.

So entsteht ein Trickfilm

Vom Drehbuch bis zum Schnitt gibt es für Trickfilmmacher viel zu tun. In einer Hamburger Trickfilm-Werkstatt ist es viel los.

Was für ein buntes Büro! Überall hängen Skizzen von Zeichentrickfiguren an den Wänden. Auf den meisten Zeichnungen sind allerdings Pinguine zu sehen. Denn man arbeitet zurzeit an einem Kinofilm zu der Zeichentrickserie „Jasper der Pinguin“. Auch Gerlinde Godelmann ist gerade damit beschäftigt, einen Pinguin zu zeichnen. Hierfür benutzt sie nicht Stift und Papier, sondern einen Touchscreen. Das ist ein Computermonitor, auf den man direkt mit einem speziellen Stift zeichnen kann. Gerlinde arbeitet daran, Jaspers typische Haltungen festzulegen. Wie hält er einen Stift in der Hand? Wie genau trägt er seine Angel und seinen Eimer mit Fischen? Und sieht sein Ellenbogen bei gebeugtem Arm eher rund oder eher eckig aus? Die vielen Details sind wichtig. Eine Person alleine könnte die ganzen Jasper-Zeichnungen, die für einen Trickfilm nötig sind, gar nicht bewältigen. Viele verschiedene Zeichner, auch Animatoren genannt, arbeiten daran.

Damit Jasper immer gleich aussieht, gibt es für jeden Gegenstand und für jeden Hintergrund im Film sogenannte Musterblätter. Sie dienen als verbindliche Vorlage für alle, die an dem Film mitarbeiten.

Bevor ein Zeichentrickfilm entsteht, braucht man natürlich zu allererst einmal eine gute Idee für die Geschichte. „Was würde eigentlich ein Pinguin vom Südpol machen, wenn er auf einmal in ein kleines Städtchen käme?“ fragte sich Eckart Fingberg eines Tages, und die Idee zu der Zeichentrickserie „Jasper der Pinguin“ war geboren. Aus einer Idee ein gutes Konzept für eine Trickfilmserie zu machen, bedeutet noch einmal einen ganzen Haufen Arbeit.

Eckhart wollte, dass jede Folge nach dem gleichen Prinzip aufgebaut ist. Jaspers Abenteuer beginnt immer mit den Pinguinen am Südpol, die per Flaschenpost einen Brief von Jasper erhalten. Mit in der Flasche ist auch immer ein Gegenstand, über den Jasper sich in der Welt der Menschen besonders gewundert hat: zum Beispiel eine Zeitung. Dann wird gezeigt, was Jasper mit der Zeitung erlebt hat. Zum Schluss geht es zurück zum Südpol, wo die Pinguine versuchen, Jaspers Erfahrungen anzuwenden. Jasper wird nämlich für sie zum Trendsetter.

Steht das Konzept, wird für jede einzelne Folge ein Drehbuch geschrieben. Und dann geht es zum ersten Mal ans Zeichnen. Auf Grundlage des Drehbuches erstellen die Filmemacher einen Comic. Jede Szene aus dem Drehbuch wird da mit Zeichnungen bildlich dargestellt. Gleichzeitig muss nun das Aussehen von allen Charakteren, Hintergründen und Gegenständen, die im Film vorkommen, genau festgelegt werden. Für „Jasper der Pinguin“ haben sich die Trickfilmmacher einen besonderen Stil überlegt. Jaspers Welt sollte nicht geschneigelt und gebügelt aussehen, sondern eher ein bisschen „schabbelig“. Deshalb sind die Perspektiven der Häuser nicht exakt, sondern mit Absicht etwas verzogen gezeichnet. Für die verschiedenen Hintergründe haben Eckart und sein Team von der Landkarte bis zur Tapete alles auf den Scanner gelegt, was ein besonderes Muster hat. So konnten sie den Flächen in der Serie eine

besondere Textur verleihen. Wenn ihr euch die Bäume, Häuser und Eisberge genau anschaut, könnt ihr die Linien der Landkarten oder das Muster der Tapete dort erkennen!

A 15 Warum sind auf den meisten Zeichnungen Pinguine zu sehen?

- 1) Weil man an einem Kinofilm über Pinguin Jasper arbeitet.
- 2) Weil man da an einem Dokumentarfilm über den Südpol arbeitet.
- 3) Weil man da eine Veranstaltung im Aquapark vorbereitet.
- 4) Weil man da an einer Zeichentrickserie über Pinguine arbeitet.

A 16 Gerlinde Godelmann benutzt beim Zeichnen ...

- 1) einen Computer.
- 2) Buntstifte und Papier.
- 3) Stift und Papier.
- 4) Stift und Farben.

A 17 Für diesen Trickfilm ...

- 1) macht nur Gerlinde Godelmann Zeichnungen.
- 2) macht nur eine Person Zeichnungen.
- 3) zeichnen gleichzeitig mehrere Personen.
- 4) zeichnen nur die ausländischen Zeichner.

A 18 Die Musterblätter sind für alle ...

- 1) eine Hilfe, wenn man die Trickfilmfiguren zeichnet.
- 2) eine Vorschrift, die man unbedingt einhalten muss.
- 3) Vorlagen, von denen man alles abzeichnen kann.
- 4) alte Blätter, die nicht mehr zu verwenden sind.

A 19 Wie ist jede Folge aufgebaut?

- 1) Die Folgen haben immer nur einen gleichen Anfang.
- 2) Es gibt immer den anderen Handlungsablauf.
- 3) Die Folgen haben immer andere Sujetlinien.
- 4) Es gibt immer einen gleichen Anfang und Ende.

A 20 Jasper ist für die anderen Pinguine jemand, ...

- 1) dem man nachahmen will.
- 2) dem man nie zutrauen kann.
- 3) der Autorität aller genießt.
- 4) der die anderen nicht respektiert.

A 21 Wie hat man Hintergründe gemacht?

- 1) Die Animatoren haben alle Hintergründe gezeichnet.
- 2) Man hat alles, was mit besonderem Muster war, gescannt.
- 3) Man hat die alten schon vorhandenen Bilder gescannt.
- 4) Man hat sie auf verschiedenen Internet-Seiten gesucht.

Раздел 3. Грамматика и лексика

Задание В4 – В10

*Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **В4–В10** так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы **В4–В10**.*

Karneval in Rio de Janeiro

B4	Der Karneval in Rio de Janeiro beginnt offiziell am Freitag vor Aschermittwoch. Die farbenprächtige Parade der Sambaschulen gehört zu den größten _____ der Welt.	FEST
B5	Jede Sambaschule wählt ein Thema, auf das die Kostüme der 3000 bis 5000 Teilnehmer dieser Schule _____ werden.	ABSTIMMEN
B6	Die meisten haben das Jahr über hart gearbeitet, um sich so ein Kostüm leisten zu können. Die fünf bis acht Festwagen jeder Schule dürfen aus _____ nur von Hand gezogen werden!	SICHERHEITSGRUND
B7	Für ihre Vorstellung haben sie genau 82 _____ Zeit.	MINUTE
B8	Die Paraden beginnen um 21 Uhr und dauern pro Tag 10 Stunden. Also nachts _____ zur Zeit des Karnevals wohl niemand in Rio!	SCHLAFEN
B9	Eine Jury bewertet die Kostüme, die Tänze, aber auch das Einhalten des Zeitlimits. Die Auszählung der Punkte durch die 40 Jurymitglieder _____ im Fernsehen live übertragen.	WERDEN
B10	Die _____ Sambaschule bekommt einen Geldpreis und feiert mit Feuerwerk und Freudenfesten.	SIEGREICH

Задание В11 – В16

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **В11–В16**, так чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы **В11–В16**.

Hauptstädte der Mode

B11	Jedes Land hat seine Hauptstadt. Sogar die Mode hat ihre Hauptstädte. Und es sind sogar vier: New York, London, Mailand und Paris. Man nennt diese Metropolen auch die _____ Modezentren.	TRADITION
B12	Denn dort kann man die größten und gefragtesten Modehäuser finden, bei denen viele Top-Designer arbeiten. Zwei Mal pro Jahr, im Frühjahr und im Herbst, zeigen sie der Welt, was in der _____ Saison „in“ wird.	KOMMEN
B13	Dann beginnen die großen Schauen, die Fashion Weeks. Dabei kann man interessante, modische _____ sehen, denn jedes Zentrum hat seinen eigenen Stil. In New York legt man beispielsweise großen Wert auf sportliche Eleganz.	UNTERSCHIEDEN
B14	Die nächste Show findet in London statt. Die _____ Mode ist edel.	BRITANNIEN
B15	Wichtige _____ sind hier Vivienne Westwood und John Galliano. Auf der nächsten Etappe, Mailand, wird es sehr exklusiv und luxuriös. Auf den letzten großen Laufstegen in Paris kann man dann sehr schicke und stilvolle Mode von Chanel, Louis Vuitton oder Christian Dior bewundern.	VERTRETEN
B16	Das alles können sich „normale“ Menschen nur im Fernsehen ansehen. Aber ein Grund zum traurig sein ist das nicht, denn auch unsere „provinzielle“ _____ wird letztlich durch die große Modeindustrie beeinflusst – nur ist sie eben viel preiswerter.	KLEIDEN

Задание А22–А28

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами **А22–А28**. Эти номера соответствуют заданиям **А22–А28**, в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа.

Jugend und Medien

Die Studie „Jugend und Medien“ scheint zu beweisen, dass es schlecht um die Lesekultur der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland steht. 4000 Jugendliche und junge Erwachsene hat man befragt und die Resultate waren A 22 _____: Das Fernsehen ist bei den Jugendlichen am A23 _____. Vier Stunden widmen die Jugendlichen im Durchschnitt täglich dem Fernsehen, dem Radio, Kassetten und CDs. Für Zeitungen, Zeitschriften und Bücher bleiben insgesamt 40 Minuten. Im Unterschied zu früheren A 24 _____ ist dies ein auffallend negatives Ergebnis.

Tragen also die audiovisuellen Medien zu einem schlimmen Kulturverfall bei? Wie immer muss man mit diesen Ergebnissen vorsichtig umgehen, denn sie bringen nur grobe Durchschnittszahlen. So musste man erwähnen, dass viele junge Leute für Schule und Ausbildung viel lesen. Das wurde in der Studie nicht A 25 _____. Weiter sollten die Unterschiede im Alter, in der Familien- und Bildungsstruktur A 26 _____ werden. Die sind zum Teil sehr groß. Und der „Fernsehkonsum“ ist A 27 _____. Neue Attraktionen, wie Videos, CDs oder Computerspiele kommen hinzu. Sicher besteht eine Gefahr, dass sich schon der junge Mensch A 28 _____ einen passiven Medienkonsum gewöhnt und dem Lesen, das eine größere Herausforderung für Fantasie und Mitdenken darstellt, entfremdet wird.

A 22 1) bedeutend 2) eindeutig 3) unbedeutend 4) undeutlich

A 23 1) beliebtesten 2) liebsten 3) meisten 4) besten

A 24 1) Prognosen 2) Durchsuchungen 3) Untersuchungen 4) Fakten

A 25 1) hervorgehoben 2) herausgestellt 3) hergestellt 4) herausgehoben

A 26 1) beachtet 2) respektiert 3) begutachtet 4) geachtet

A 27 1) wichtig 2) klein 3) wenig 4) enorm

A 28 1) zu 2) auf 3) an 4) für

Раздел 4. Письмо

C1

Sie haben 20 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.

Sie haben einen Brief von Ihrem deutschen Freund Christian erhalten, in dem er schreibt:

... Du weißt, dass ich historische Spielfilme mag. Und welche Filme siehst du dir gern an? Und was ziehst du vor, dir einen (DVD)-Film zu Hause anzusehen oder ins Kino zu gehen? Bist du einverstanden, dass es besser ist ein Buch zu lesen, bevor du dir seine Verfilmung ansiehst?

... Gestern hatten wir eine Diskussion in der Klasse darüber, ob die Eltern gute Schulleistungen ihrer Kindern mit Geld fördern sollen ...

Nun möchten Sie Christian darüber schreiben, was Sie sich gerne ansehen. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- Fragen von Christian beantworten.
- **3 Fragen** über die Diskussion in der Christians Klasse formulieren.

Der Brief soll 100 – 140 Wörter enthalten.

Beachten Sie die üblichen Regeln für die Briefformeln.

C2

Sie haben 40 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.

Kommentieren Sie folgende Aussage:

Handys sind zurzeit sehr populär. Aber einige meinen, dass der Gebrauch der Handys besonders von den Kindern begrenzt werden soll, weil es sehr schädlich für die Gesundheit ist.

Nehmen Sie Stellung zu diesem Problem. Sie können sich an den folgenden Plan halten:

- Einleitung – Erklären Sie die Idee in allgemeinen Zügen;
- Ihre persönliche Stellungnahme zum Problem; erläutern Sie Ihre Meinung;
- Nennen Sie Gegenargumente und erklären Sie, warum Sie mit diesen nicht einverstanden sind;
- Schlussfolgerungen: Formulieren Sie ein abschließendes Urteil.

Der Umfang Ihres Textes: 200 – 250 Wörter.

Тексты для аудирования

Вы сейчас будете выполнять тест по аудированию. Во время его выполнения перед каждым заданием дана пауза с тем, чтобы вы смогли просмотреть вопросы к заданию, а также паузы после первичного и повторного предъявления аудиотекста для внесения ответов. По окончании выполнения всего раздела «Аудирование» перенесите свои ответы в бланк ответов.

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–Г. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.

Wir beginnen jetzt.

Sprecher 1. Aufräumen? Nein, danke! Ich gehe lieber raus und treffe mich mit Freunden. Oder ich liege auf dem Bett und gucke Fernsehen. Darum kam es zwischen meiner Mutter und mir zum Streit. Aber wir haben einen Kompromiss gefunden. In meinem Zimmer darf ich aufräumen, wenn ich will. In den anderen Teilen der Wohnung muss ich dagegen Ordnung halten.

Sprecher 2. Warum soll ich für die Klassenarbeit lernen? Ich schreibe auch so eine Drei! Meine Eltern meinen, ich lerne zu wenig für die Schule. Je mehr Druck die ausüben, desto weniger mache ich.

Sprecher 3. Ich bin oft mit Freunden unterwegs. Wenn ich spät nach Hause komme, da krieg ich direkt die Krise. Um das Ausgehen streite ich immer mit meiner Mutter. Nur mit meiner älteren Cousine darf ich bleiben so lange ich will.

Sprecher 4. Wenn ich die Bahn verpasse oder mich verspäte, rufe ich an und sage Bescheid. Das habe ich mit meiner Mutter verabredet. Einmal kam ich sehr spät von meinen Freunden heim – ohne die Erlaubnis von meiner Mutter. Es gab Streit und eine Woche Hausarrest. Und das mitten in den Ferien.

Sprecher 5. Meine Mutter kann nicht weite Hosen leiden. Sie sagt mir immer, dass ich etwas Anständiges anziehen soll. Aber das ist eben mein Stil. Sie sagt manchmal, dass so sie mit mir nicht aus dem Haus geht. Aber das ist bis heute noch nicht passiert.

Sprecher 6. Ich habe oft Streit mit meinen Eltern wegen meinem Computer. Sie meinen, dass ich zu viel Zeit am Computer verbringe. Sie meinen, dass ich computersüchtig bin. Aber das stimmt nicht. Ohne Computerspiele kann ich leicht leben, aber ohne Chatten... nicht. Ich habe so viele Freunde im Internet.

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden.) Jetzt hören Sie die Texte das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)

Прослушайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Lesen - warum?

Ein Sieger des Wettbewerbs „Preis junge Kritiker“ gibt Antwort.

Reporter: Warum hast du am Wettbewerb „Preis junge Kritiker“ teilgenommen?

Niklas: Ich habe beim „Preis junge Kritiker“ mitgemacht, weil es mich gereizt hat, meine „Schreibkünste“ einmal mit denen anderer zu messen. Ich wollte auch mir selbst beweisen, dass ich unter vielen Teilnehmern der Beste sein kann. Und natürlich waren die Preise auch ein Anreiz.

Reporter: Warum sollte man Bücher lesen?

Niklas: Es gibt tausend Gründe. Ein paar: lesen bildet, lesen macht Spaß, lesen regt die Fantasie an - viel mehr als das Fernsehen. Ich habe durch das Lesen von Büchern das Schreiben gelernt. Für ausländische Leser gibt es keine bessere Möglichkeit, eine andere Sprache zu lernen. Wenn man liest, kann man seine eigene Welt erschaffen.

Reporter: Was zeichnet ein gutes Buch aus?

Niklas: Meine Deutschlehrerin findet eine gute Struktur wichtig. Mir kommt es darauf an, dass eine Geschichte etwas hat, was einen fesselt: einen besonderen Charakter zum Beispiel oder ein ungewöhnliches Ereignis. Ein gutes Buch will man nicht mehr aus der Hand legen. Es fesselt einen bis zum Schluss.

Reporter: Wie sollte man lesen?

Niklas: Ich kenne zwei Möglichkeiten. Die eine: Man nimmt ein Buch in die Hand, liest es einfach durch und vergisst die Geschichte vielleicht irgendwann. Die andere: Man durchsucht das Buch und schaut nach, was dahinter steckt. Jeder muss für sich entscheiden, wie er ein Buch bearbeiten will.

Reporter: Wo sollte man lesen?

Niklas: Nicht nur in der Schule! Ich lese oft an meinem Schreibtisch oder im Bett.

Reporter: Welcher deutsche Schriftsteller hat Jugendlichen etwas zu sagen?

Niklas: Heinrich Heine. Heine hat scharf und kritisch beobachtet und mit viel Liebe geschrieben. Da können sich andere Schriftsteller, aber auch Kritiker und andere Journalisten was abgucken. Ich finde ihn auch für Jugendliche genial. Bis heute ist er ein moderner Klassiker.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden.)
Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 50 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Frage: Herr Grob, Sie wirken entspannt und bestens gelaunt. Wie lang ist Ihr Arbeitstag?

Grob: Zuletzt habe ich immer noch zehn bis zwölf Stunden gearbeitet. Das geht an die Substanz. Ich hoffe, dass ich jetzt mit 80 kürzer treten kann.

Frage: Eigentlich wollten Sie schon mit 60 langsam kürzer treten. Warum konnten Sie sich nicht zurückziehen?

Grob: Das ging einfach nicht. Ich war gefordert, besonders in den vergangenen Jahren, auch wenn ich mir mehr Ruhe gewünscht hätte. Doch meine Frau sagte immer wieder, dass ich weitermachen müsse. Die Firma dürfe nicht kaputt gehen. Sie hat mich in meiner Arbeit immer unterstützt. Meine Frau und ich fühlen uns den Mitarbeitern und dieser Region verpflichtet. Das ist unsere Heimat. Wissen Sie, ich bin hier schon aufgewachsen, zur Schule gegangen, meine Eltern und mein Großvater kamen aus dieser wunderschönen Allgäuer Region. Wir leben gerne hier. Und die meisten unserer Mitarbeiter stammen auch hier aus der Gegend. Das verbindet uns sehr miteinander. Soziale Verantwortung spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle. Sehen Sie, das geht zum Beispiel schon los, wenn einer meiner Mitarbeiter mal krank ist. Dann kann er einfach heimgehen, soll sich auskurieren und die anderen erledigen inzwischen seine Arbeit mit. Wenn er zurückkommt, braucht er also keine Angst zu haben, dass ihn die liegen gebliebene Arbeit erschlägt. Oder wenn zu Hause mal ein Kind krank ist, dann ist es für uns selbstverständlich, dass die Mama oder der Papa nach Hause fahren kann, um sich um das Kind zu kümmern. Da muss nicht erst eine Abwesenheitsmeldung gemacht werden oder ein Freizeitschein ausgefüllt werden.

Frage: War die Existenz der Firma zuletzt gefährdet?

Grob: Die konjunkturell bedingte Krise der Autoindustrie bleibt nicht ohne Auswirkung auf Maschinenlieferanten wie mein Unternehmen. Unserem Wirtschaftszweig ging es zuvor lange sehr gut. Deswegen wurde die Branche ein wenig schläfrig. Wir haben einfach gedacht, das geht jetzt immer so weiter, ohne dass wir noch etwas dazu tun müssten. Da will ich uns nicht ausnehmen. Auch ich habe zu spät reagiert, aber vor drei Jahren habe ich erkannt, dass wir dringend einen Modernisierungsschub brauchen, und dann habe ich das Heft wieder fest in die Hand genommen.

Frage: Wie haben Sie mit 77 das Ruder wieder einmal herumgerissen?

Grob: Mit einem Team von sieben Mitarbeitern habe ich ein neues, modulares Maschinenkonzept entwickelt. Wir können also seither in bestimmten Fertigungsmodulen produzieren. Damit konnten wir die fast reine Maßschneiderei und die damit verbundenen hohen Kosten vermeiden. Bis dahin fertigten wir alle Maschinenteile, die benötigt wurden, für einen speziellen Auftraggeber nach seinen Wünschen und Zielsetzungen an. Sie können sich vorstellen, wie zeitaufwendig und teuer so ein System war. Mit dem Modulsystem konnten wir den Aufwand um einen deutlichen zweistelligen Prozentsatz senken. Dadurch sind wir auf dem Weltmarkt wieder konkurrenzfähig geworden, Aufträge etwa aus Südkorea sind der Lohn harter Arbeit. Unser Auftragsbuch reicht bis Anfang nächsten Jahres.

Frage: Ist das die Wende?

Grob: Wir schreiben wieder schwarze Zahlen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren sie noch negativ, weil wir hohe Entwicklungsaufwendungen hatten. Die Entwicklung des modularen Systems hat zunächst eine Menge an Investitionen gekostet. Damit sind wir ein hohes Risiko eingegangen, denn keiner konnte mit Bestimmtheit vorhersagen, ob wir damit dann auch tatsächlich Erfolg haben würden. Dass wir uns richtig entschieden hatten, wurde anhand der Auftragslage aber sehr schnell klar. Heute können wir sagen, dass wir am Wendepunkt stehen und

guter Hoffnung sind, die Existenz des Betriebes und damit die Arbeitsplätze zu sichern. Ich bin übrigens stolz darauf, dass ich bis heute keinen Mitarbeiter entlassen musste. Sie können mir glauben, dass das nicht immer leicht war. Gerade in Krisenzeiten ist die Gefahr sehr groß, dass man alles auf die Mitarbeiter abschiebt. Da ist es so einfach zu sagen, wir entlassen 200 Mitarbeiter, dann ist die Firma gerettet und dann sind die anderen Arbeitsplätze sicher. Und dann bleibt die Auftragslage doch schlecht und wieder müssen weitere Mitarbeiter entlassen werden und immer so weiter. Da haben wir strikt einen anderen Kurs verfolgt: Nie bei den Mitarbeitern beginnen, sondern immer zuerst bei der Strategie und dem Management. Und wir hatten immer Erfolg damit und unsere Mitarbeiter sind uns dankbar. Das spüre ich in jedem Gespräch und ich sehe es auch an dem ganz außergewöhnlich hohen Arbeitseinsatz, den jeder Mitarbeiter für die Firma bringt.

Frage: *Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter an Ihrem Erfolg?*

Grob: Wir haben hier eine exzellente Mannschaft, hl der Entwicklungsphase, auch beim Bau unseres ersten voll in Faserverbundbauweise hergestellten Geschäftsreiseflugzeuges haben meine Mitarbeiter bis in die Nacht hinein und auch an Wochenenden gearbeitet. Das schweiß zusammen. Zudem zahlen wir über Tarif. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir hier in Mindelheim insgesamt auch mehr als 1200 Lehrlinge ausgebildet, wobei die meisten bei uns geblieben sind. Wir haben also immer auch dafür gesorgt, dass junge, motivierte Leute in unserer Firma angefangen haben und immer wieder frischen Wind in die Abläufe gebracht haben. Mittlerweile haben wir auch eine Führungselite, die sowohl im Maschinenbau- wie im Luftfahrtbereich in der Lage ist, die Geschicke der beiden Unternehmen selbstständig zu bestimmen. Da habe ich mich persönlich sehr dafür engagiert und jeden einzelnen ausgesucht und dann habe ich immer darauf geachtet, dass jeder dieser Führungsmitarbeiter das soziale Engagement mitbringt, das meine Firma zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Frage: *Sie haben zuletzt neben dem neuen Maschinenbau-Programm auch einen Geschäftsreise-Jet entworfen, für den jetzt schon 180 Kaufanfragen vorliegen. Ist nach solchen Taten nicht der ideale Zeitpunkt erreicht, sich zur Ruhe zu setzen?*

Grob: In der zuletzt harten Phase war es wichtig, dass der „Alte“ oder „Papa“, wie mich die Mitarbeiter nennen, noch da war. Ich habe meine Vorbildfunktion wahrgenommen. Das vermittelte den Mitarbeitern eine gewisse Sicherheit. Aber wissen Sie, den idealen Zeitpunkt um aufzuhören gibt es eigentlich nie. Man geht entweder, wenn man das Rentenalter erreicht hat, oder man bleibt irgendwie für immer, weil es immer und immer wieder einen guten Grund gibt, weiterzumachen. Aufgrund meines hohen Alters machen wir uns aber schon Gedanken, wie das Unternehmen weiter stabilisiert werden kann. Die beiden Firmen sind jeweils in guten Händen hervorragend arbeitender Geschäftsführungen. Aber auch die Familie bleibt noch im Betrieb.

Frage: *Mehr wollen Sie nicht verraten?*

Grob: Noch nicht. Das ganze Konzept muss erst noch gründlich überdacht werden und ausgereift sein. Dann wollen wir es zuerst unseren Mitarbeitern und dann der Presse vorstellen.

Frage: *Aber vielleicht nennen Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis ah Ingenieur, Erfinder und Unternehmer?*

Grob: Meine Frau und ich verfahren in einer harten Zeit nach der Devise: „Weitermachen“! Härte, Fleiß und Sturheit sind mindestens so wichtig wie Kreativität und Intelligenz.

Frage: *Was treibt Sie an?*

Grob: Ich scheitere nicht gern.

Frage: *Herr Grob, ich danke Ihnen sehr herzlich für das Gespräch und wünsche Ihnen einen schönen Geburtstag und noch viele glückliche Jahre in Ihrer Firma.*

Диагностическая работа
по ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

13 апреля 2010 года

11 класс

Вариант № 2

Район _____

Город (населенный пункт) _____

Школа _____

Класс _____

Фамилия _____

Имя _____

Отчество _____

Иностранный язык 11 класс. Вариант № 2

Инструкция по выполнению работы

Экзаменационная работа по английскому языку состоит из четырёх разделов, включающих 46 заданий.

Раздел 1 (Аудирование) включает 15 заданий, из которых первое – на установление соответствия и 14 заданий с выбором одного правильного ответа из трёх предложенных. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 1 – 30 минут.

Раздел 2 (Чтение) включает 9 заданий, из которых 2 задания на установление соответствия и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырёх предложенных. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 2 – 30 минут.

Раздел 3 (Грамматика и лексика) включает 20 заданий, из которых 13 заданий с кратким ответом и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырёх предложенных. При выполнении заданий с кратким ответом вы должны самостоятельно записать ответ в соответствующем месте работы. Рекомендуемое время на выполнение Раздела 3 – 40 минут.

По окончании выполнения заданий каждого из этих разделов не забывайте переносить свои ответы в Бланк ответов № 1.

Раздел 4 (Письмо) состоит из двух заданий и представляет собой небольшую письменную работу (написание личного письма и письменного высказывания с элементами рассуждения). Рекомендуемое время на выполнение этого раздела работы – 60 минут. Черновые пометки делаются прямо на листе с заданиями (они не оцениваются), и только полный вариант ответа заносится в Бланк ответов № 2.

Общее время проведения экзамена – 160 минут.

Рекомендуется выполнять задания в том порядке, в котором они даны. Постарайтесь выполнить как можно больше заданий и набрать наибольшее количество баллов.

Желаем успеха!

Раздел 1. Аудирование**Задание В 1**

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1 – 6 и утверждениями, данными в списке А – G. Используйте каждую букву, обозначающую утверждение, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.

- A. Mit dem Computer, ohne Bücher wäre der Unterricht langweilig.
 B. Ohne Bücher kann ich nicht umgehen.
 C. Alle technischen Neuheiten ersetzen keine Bücher.
 D. Bücher sind total out!
 E. Hefte, Bücher kann man auch aus Altpapier herstellen.
 F. Ohne Bücher und Internetzugang ist es nicht möglich, sich zu informieren.
 G. Der PC ist ziemlich teuer und könnte geklaut werden.

Говорящий	1	2	3	4	5	6
Утверждение						

Задание А1–А7

*Прослушайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Рichtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.*

A1 Rufis Beck verzaubert ein Buch in ein Hörbuch.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A2 Rufis Beck übt sehr viel vorher.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A3 Er macht viele Notizen.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A4 Sein Glücksbringer ist immer im Tonstudio.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A5 Es ist sehr wichtig für ihn, mit welchen Leuten er sich umgibt.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A6 Er spricht nicht alle Figuren aus der Harry-Potter-Geschichte.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

A7 Er sitzt im Tonstudio, Kopfhörer auf, Mikro an.

- 1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text

Ответ: _____

Задание А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

A 8 Welche Probleme sieht Herr Hofer bei den Eltern?

- 1) Viele Eltern wollen keine Verantwortung übernehmen.
 2) Die Eltern wollen selbst nicht auf ihr Handy verzichten.
 3) Sie behandeln ihre Kinder zu diktatorisch.

Ответ: _____

A 9 Welche Handys empfiehlt Herr Hofer?

- 1) Er würde Handys ohne technische Besonderheiten begrüßen.
 2) Er ist für Handys, die von den Schülern selbst entwickelt werden sollen.
 3) Er will Handys, die viele Funktionen haben, zum Beispiel Video und Internet.

Ответ: _____

A 10 Bei wem würde die größte Erziehungslast auch im Falle eines Handy-Verbots nach Meinung von Frau Gebhart bleiben?

- 1) Beim Kultusministerium.
 2) Bei den Eltern.
 3) Bei den Lehrern.

Ответ: _____

A 11 Warum werden an der Schule von Frau Gebhart nicht so viele Handys benutzt?

- 1) Die Schüler konzentrieren sich mehr aufs Lernen als auf Gewaltvideos.
 2) Die Schüler haben alle Abitur und keine Lust mehr Gewaltvideos anzuschauen.
 3) Die Schüler können sich so teure Handys nicht leisten.

Ответ: _____

A 12 Welches Projekt hat eine Kollegin von Frau Gebhart durchgeführt?

- 1) Sie hat die Mitarbeiter der Ärztekammer in den Unterricht eingeladen.
 2) Sie hat die gesundheitsschädigende Wirkung von Handys demonstriert.
 3) Die Schüler bekamen die Aufgabe, selbst Poster und Videos herzustellen.

Ответ: _____

A 13 Welche Maßnahmen sollte das Ministerium nach Meinung von Frau Gebhart ergreifen?

- 1) Das Ministerium sollte sofort ein Handy-Verbot an Schulen aussprechen.
- 2) Er sollte dafür sorgen, dass die Industrie nur noch Handys ohne Video- und Fotofunktion auf den Markt bringt.
- 3) Das Ministerium sollte Druck auf die Industrie ausüben.

Antwort: _____

A 14 Welche künftigen Auswirkungen in der Klasse beschreibt Frau Gebhart?

- 1) Die Schüler erziehen und motivieren sich gegenseitig zum Kauf eines Schülerhandys.
- 2) Die Schüler achten künftig noch mehr darauf, wer das teuerste Handy hat.
- 3) Die Schüler organisieren einen Wettbewerb, um einen Namen für das neue Handy zu finden.

Antwort: _____

Раздел 2. Чтение

Задание B2

Установите соответствие между заголовками А–Н и текстами 1–7. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую букву только один раз. В задании один заголовок лишний.

A. Goodbye, Glühbirne!	E. Das Lachen macht gesund
B. Praktische Küchenhelfer	F. Eishockey, ein Spiel für die Männer
C. Bomben aus dem Weltall	G. Deutscher Astronaut fliegt ins All
D. Nichtstun als Lieblingsbeschäftigung	H. Eine ungewöhnliche Strafe für den Sportler

1. Im eigenen Landhaus sitzen und dem Gras beim Wachsen zusehen - eine schönere Alltagsbeschäftigung kann man sich kaum vorstellen. Johnny Depp weiß schon längst, dass diese Art zu Leben unschlagbar ist. „Wir haben ein tolles Anwesen in Südfrankreich und ich genieße es, dort einfach zu sein und nichts zu tun“, erzählt der Star. Einmal hat er das Grundstück drei Monate nicht verlassen: „Ich bin aufgewacht, hab ein bisschen nach dem Garten gesehen und dem Gemüse beim Wachsen zugeschaut.“

2. Hockeyspieler Derek Thompson hat sich mit seiner brutalen Spielart schon längst einen Namen gemacht: Als „Zahnfee“ ist er bekannt dafür, seinen Gegnern gern einen Zahn auszuschlagen. Nach einem besonders groben Foul wird er mit einer Woche übernatürlicher Sozialarbeit bestraft - und zwar als „richtige“ Zahnfee mit dazu gehörigen Requisiten wie Flügel und Zauberstab. Zu Beginn ist Derek mit seiner neuen Aufgabe hoffnungslos überfordert und stellt sich schon beim Fliegen unwirsch an. Doch allmählich findet er Gefallen daran.

3. Die Glühbirne, wie sie bisher bekannt und beliebt war hat ausgeglüht. Die Tage der gewöhnlichen Glühbirne sind gezählt. Der Grund: Seit dem 1. September 2009 darf keine 100-Watt-Birne mehr in der Europäischen Union produziert oder aus anderen Ländern importiert werden. Ebenfalls aus dem Programm genommen wurden bereits die mattierten Glühbirnen-Modelle. Bis 2012 soll dann der ganze Rest – die 75, 60 und 25 Watt-Varianten - folgen und Europa endgültig zur glühbirnenfreien Zone werden.

4. Nie wieder Geschirr abwaschen! Das jedenfalls versprechen japanische Ingenieure: Sie haben auf einer Internationalen Messe in Tokio die ersten humanoiden Haushaltsroboter vorgestellt, sie sollen den Hausfrauen im Haushalt helfen. Der Traum von humanoiden Helfer könnte also bald wahr werden. Allerdings kommt ihren zukünftigen Besitzern ihre Faulheit teuer zu stehen: Den Herstellern zufolge sollen die Roboter schon bald als Restoranthilfen zu kaufen sein - für rund 180.000 US-Dollar. Ob sie ihr Geld wert sind? Mal sehen!

5. Ein halbes Jahr lang soll Thomas Reiter auf der Internationalen Raumstation ISS leben und arbeiten - so lange wie noch nie ein europäischer Astronaut vor ihm. Doch der Start der Weltraumfähre musste wegen des schlechten Wetters verschoben werden. Der Traum vom Fliegen - nur für sehr wenige Menschen wird er wahr. Thomas Reiter ist einer von ihnen. Und wenn er in wenigen Tagen auf der Raumstation ISS in 360 Kilometer Höhe ankommt, dann wird er nicht einmal mit seinen Händen wedeln müssen, um zu schweben. Denn alles ist hier völlig schwerelos.

6. Wenn du lachst, atmest du schneller, dein Herz „hüpft höher“, du pumpst mehr Sauerstoff in deinen Körper und förderst den Stoffwechsel. Damit wird deine Muskulatur besser durchblutet, Stress abgebaut. Viren, Bakterien und anderen Übeltätern wird jetzt gründlich das Handwerk gelegt. Auch gegen Krankheiten, die der Körper selbst verursacht, ist Lachen die beste Medizin. In vielen Ländern nutzen die Ärzte das Lachen bereits als Heilmittel.

7. Ein Riesen-Meteorit könnte bei uns alles Leben vernichten. Aber solche Brocken treffen die Erde schätzungsweise nur alle 100 Millionen Jahre. Forscher glauben, dass der Einschlag eines Riesen-Meteorits das Aussterben der Dinosaurier herbeigeführt hat. Wahrscheinlich ist nämlich vor 65 Millionen Jahren ein riesiger kosmischer Körper von schätzungsweise zehn Kilometer Durchmesser auf die Erde gekracht. Dann wirbelten Wolken aus Asche und Staub auf und verdunkelten den Himmel. Die Pflanzen auf der Erde hatten kein Licht mehr zum Wachsen, und die Dinosaurier mussten verhungern.

1	2	3	4	5	6	7

Задание В3

Прочитайте текст и заполните пропуски 1–6 частями предложений, обозначенными буквами А–G. Одна из частей в списке А–G – лишняя. Занесите букву, обозначающую соответствующую часть предложения, в таблицу.

Bewegung – ein wichtiger Schutzfaktor für Gesundheit

Ausreichend Bewegung zählt neben der ausgewogenen Ernährung, gelungener Stressbewältigung zu den besten Schutzfaktoren für unsere Gesundheit. Unser Gehirn und unser Herz werden besser durchblutet, wenn wir zwischendurch mal 1. _____. Wir lernen dann besser und können uns einfacher konzentrieren. Dass körperliche Aktivität das Risiko senkt, an Herzerkrankungen zu leiden, ist 2. _____. Doch nicht nur das. Körperliche Aktivität reduziert erwiesenermaßen auch das Risiko, an solchen Krankheiten wie Bluthochdruck oder Rückenschmerzen zu erkranken. Moderates Ausdauertraining stärkt das eigene Immunsystem und 3. _____. Ein weiterer positiver Aspekt des Sporttreibens: Wer sich gemeinsam mit anderen oder in einem Verein sportlich betätigt, verfügt auch eher über ein soziales Netzwerk und beugt zusätzlich der Vereinsamung und Isolierung vor. Regelmäßige Bewegung ist gesundheitliche Vorsorge im besten Sinne und 4. _____. Mehr Bewegung in seinen Alltag zu integrieren bedeutet nicht, von heute auf morgen Leistungssport zu betreiben. Das fordert unser Körper gar nicht, um gesund zu bleiben. Vielmehr freut er sich 5. _____, die wir ihm im Alltag gönnen. Egal ob wir Spazieren gehen oder Fahrrad fahren, ob wir Staub saugen oder ein Regal aufbauen – unsere Muskulatur kommt damit in Schwung und auch unsere Organe werden gestärkt. Gerade einzelne kleine Aktivitäten summieren sich und haben eine schützende Wirkung. Die Sportmedizin empfiehlt deshalb, zum Einstieg 6. _____ mehrere kleine Bewegungsphasen über den Tag zu verteilen.

- A. jetzt noch nicht bewiesen
- B. stärkt die eigene Gesundheit
- C. in ein aktives Leben
- D. hebt merklich die Laune
- E. wissenschaftlich vielfach bewiesen
- F. über jede kleine Aktivität
- G. die Muskeln spielen lassen

1	2	3	4	5	6

Задание А 15- А21

Прочитайте текст и выполните задания А15–А21. В каждом задании обведите цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному вами варианту ответа.

Wenn Tiere ein Zuhause suchen

Zu frech, zu haarig, zu verfressen, zu lästig: Es gibt viele Gründe, warum Menschen ihre Haustiere nicht mehr haben wollen. Hilde versteht die Welt nicht mehr. Die Terrier- Hündin war gerade geboren, da hatten ihre Besitzer nur eines im Sinn: Sie wollten die Kleine so schnell wie möglich loswerden. Mit gerade mal vier Wochen landete Hilde auf der Straße – ausgesetzt! Hilflos tapste die kleine Hilde umher, bis mitleidige Spaziergänger sie hierher brachten: ins Heim des Hamburger Tierschutzvereins. Hier wohnt Hilde jetzt im Welpenhaus. Und wartet darauf, dass jemand ihr eine neue Chance gibt.

Die mehr als 80 Mitarbeiter des Tierheims in der Süderstraße könnten unzählige solcher traurigen Geschichten erzählen. Ihr Heim ist eines der größten Tierschutzzentren Europas: eine 40 000 Quadratmeter große „Rettungsinsel“ für all jene Tiere, die niemand mehr will. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr sorgen die Helfer für ihre verlassenen Schützlinge.

Das Tierheim wirkt fast wie ein kleines Dorf: Es gibt Hunde-, Katzen-, Kleintier- und Reptilienhäuser, Krankenstationen, lange Wege, grüne Beete, einen Teich. Über 10 300 Tiere wurden im Jahr 2005 an der Tierannahme abgegeben – unter ihnen rund 2000 Katzen, 1200 Hunde und 850 Kaninchen.

Zuerst müssen sie zum Arzt. An diesem Morgen schimpft bereits ein junges Mauswiesel auf dem Untersuchungstisch. Tierärztin Urte Hitzer ist heute für die Kontrolle zuständig. Während ein Pfleger den Schreihals festhält, begutachtet die Ärztin dessen Augen und Zähne, tastet ihn nach Verletzungen ab und durchsucht sein Fell nach Flöhen und Läusen. „Er ist kein Baby mehr. Aber drei bis vier Wochen wird er bleiben müssen. Denn ohne Mutter hat das Jungtier kaum eine Überlebenschance“, erklärt die Ärztin, bevor das Wiesel in die Kleintierstation überwiesen wird.

Der nächste Patient gibt vor Angst keinen Mucks von sich. Mit todtraurigem Blick lässt der Schäferhund-Mischling die Untersuchung über sich ergehen und zuckt auch nicht, als Urte Hitzer ihm eine Spritze mit einer Impfung ins Fell drückt: „Neulinge wie dieser Hund werden in den ersten sieben Tagen nicht weitervermittelt. Wenn er Glück hat, kommt in dieser Zeit der Besitzer, um ihn abzuholen. Wenn nicht, suchen wir ein neues Herrchen für ihn“, sagt die Ärztin und kraut den Mischling aufmunternd.

Die Tiere, die Urte Hitzer und ihre Kollegen hier verarzten, kommen aus den unterschiedlichsten Gründen in die Süderstraße.

Kaninchen Gerry etwa: Seine Familie zog um – und Tiere waren in der neuen Wohnung nicht erlaubt. Zwerg-Ente Schnatterinchen wurde abgegeben, weil der Besitzer sich vor der Vogelgrippe fürchtete. Viele Hunde sind hier, weil die Herrchen mit der Erziehung ihres Vierbeiners überfordert waren. Andere Tiere verloren ihr Zuhause, als ihr Halter starb.

Meist stimmen diese Geschichten. Manchmal aber auch nicht. Manchmal kommen

Menschen in die Süderstraße, die behaupten, eine Katzenhaar-Allergie zu haben – in Wirklichkeit ist ihnen ihr Vierbeiner aber einfach lästig geworden. Ganz Dreiste geben einen Hund ab und behaupten, sie hätten ihn irgendwo gefunden. In Wirklichkeit ist es ihr eigener.

Auch ungewöhnliche Gäste landen manchmal im Tierheim: der Emu „Ina“, sieben Rennpferde, deren Besitzer ins Gefängnis musste. Einmal gab eine Frau über 80 Hausratten ab.

A 15 Die Terrier-Hündin Hilde landete im Tierheim, als sie ...

- 1) gerade ein Paar Wochen alt war.
- 2) nicht einmal einen Monat alt war.
- 3) von ihrem Besitzer verprügelt wurde.
- 4) von ihrem Besitzer wegrannte.

Antwort: _____

A 16 Das Tierheim in Hamburg ist ...

- 1) das größte Tierschutzzentrum in ganz Europa.
- 2) eines der größten Tierschutzzentren in Deutschland.
- 3) eines der größten Tierschutzzentren in Europa.
- 4) eines der größten Tierschutzzentren in der Welt.

A 17 Alle Tiere, als sie im Tierheim ankommen, müssen ...

- 1) gut gefüttert werden.
- 2) in erster Linie geimpft werden.
- 3) sofort in einen Käfig.
- 4) vom Arzt untersucht werden.

Antwort: _____

A 18 Das kleine Wiesel wird drei bis vier Wochen im Heim bleiben, denn ...

- 1) es hat starke Verletzungen am ganzen Körper.
- 2) es ist noch ein Baby und braucht Sorge.
- 3) es wird ohne Hilfe kaum überleben.
- 4) man sucht für ihn einen Besitzer gerade.

Antwort: _____

A 19 Neulinge werden in den ersten sieben Tagen nicht weiter vermittelt, weil ...

- 1) man für die ein neues Zuhause und Herrchen sucht.
- 2) man hofft, dass die Besitzer kommen und sie holen.
- 3) sie meistens stark verletzt sind und ärztliche Hilfe brauchen.
- 4) sie noch Zeit brauchen, um an das Heim zu gewöhnen.

Antwort: _____

A 20 Viele Hunde sind im Tierheim, weil ...

- 1) die Besitzer eine Allergie gegen Hunde haben.
- 2) sie den Besitzern zu einer Last geworden sind.
- 3) die Besitzer in einer Mietwohnung umziehen.
- 4) den Herrchen ihre Erziehung zu schwer fällt.

Antwort: _____

A 21 Im Tierheim landen ...

- 1) nur ungewöhnliche Tiere wie Rennpferde und Emus.
- 2) nur die Tiere, die auf der Straße gefunden wurden.
- 3) nur gewöhnliche Tiere wie Hunde und Katzen.
- 4) alle möglichen Tiere, sogar Emus, die Hilfe brauchen.

Antwort: _____

Раздел 3. Грамматика и лексика

Задание В4 – В10

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами В4–В10 так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы В4–В10.

Interessantes über Rock

B4	Rock gibt es überall. Fast jeder kennt Rockbands wie AC/DC, Metallica. _____ schauen sich gerne Rock-Clips auf MTV, einige Jugendliche gründen eigene Rockbands.	VIEL
B5	Die ersten Typen mit Lederjacke und Jeans _____ schon in den vierziger Jahren in den USA.	ERSCHEINEN
B6	Die äußere Erscheinung und die Musik eines _____ waren deswegen nur an wenige Vorschriften gebunden. Rockmusik ist laut.	ROCKER
B7	Zum Rock gehören Elektrogitarren und Schlagzeug, genauso wie Texte, die von Dingen handeln, die sich sonst niemand _____ traut.	AUSSPRECHEN
B8	Dazu _____ aber nicht nur Problemlieder, sondern oft handeln die Lieder auch von Liebe und Freundschaft.	GEHÖREN
B9	Die Kleidung unterscheidet sich stark von der eines Normalbürgers: Ein Rocker kleidet sich bequem, also meistens in eine Motorradjacke, Lederhosen oder Jeans und T-Shirt. Den _____ Rocker gibt es aber nicht.	TYPISCH
B10	Eigentlich steckt vielmehr in _____ von uns einer! In jedem, der für Freiheit kämpft, der sagen kann, was ihn stört.	JEDER

Задание B11 – B16

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **B11–B16**, так чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы **B11–B16**.

Wer sind Papper?

B11	Weite Klamotten, tolle Bewegungen und abgefahrene Raps: Das ist HipHop. Diese Musikkultur ist in den Siebziger Jahren in New York entstanden. Sie war für viele Afroamerikaner ein Ventil, um ihrer Wut auf die Gesellschaft freien Lauf zu lassen und die _____ Politik zu kritisieren.	HERRSCHEN
B12	Knapp zehn Jahre später begannen die Jugendlichen auch in Europa zu rappen, zu sprühen und zu _____.	TANZ
B13	Es bildeten sich in Deutschland die ersten HipHop-Bands, die überwiegend aus _____bestanden, die sich in diesem Genre der Musik wohlfühlten.	EINWANDERN
B14	Am Anfang gab es so etwas wie ein Tabu, auf Deutsch zu rappen - um nicht zu viel _____zu Folklore oder Volksmusik entstehen zu lassen.	ÄHNLICH
B15	Aber mit der Rap-Sprache Englisch war das Problem, dass es für die meisten _____schwierig wurde, etwas vom Text zu verstehen. 1992 brachte die Gruppe Advanced Chemistry aus Heidelberg die Single „Fremd im eigenen Land“ heraus - ein Rap-Song, und zwar auf Deutsch.	ZUHÖREN
B16	Das Lied kam sehr gut an, es war so etwas wie die Initialzündung des deutschsprachigen Rap. Heute wird von Hamburg bis München fast _____auf Deutsch gerappt.	AUSSCHLIEßEN

Задание A22 – A28

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами **A22–A28**. Эти номера соответствуют заданиям **A22–A28**, в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа.

Gibt es Außerirdische?

Gibt es Außerirdische? Ja! - Zumindest **A 22** _____ der Kinoleinwand. Doch einige Forscher halten die Szenarien der Science-Fiction-Filme durchaus für möglich. Wer Aliens (Die Rückkehr) **A 23** _____ will, muss nur ins Kino gehen. Auf der Leinwand erscheinen sie zumeist als insektenartige Wesen mit übergroßen Köpfen, in denen sie finstere Pläne für den **A 24** _____ der Menschheit planen. Doch gibt es sie wirklich? Sind vielleicht schon Funksignale zu uns unterwegs? Gibt es Planeten, auf denen sich **A 25** _____ Leben entwickelt hat? In Robert Zemeckis Film „Contact“ aus dem Jahr 1997 empfängt die Funkamateurin Ellie Arroway ein verschlüsseltes Radiosignal vom Stern Wega. Das Signal **A 26** _____ ihr den Bauplan einer Raumfahrtmaschine. Arroway entdeckt, dass in Japan bereits eine Raumfahrtmaschine anhand dieser Konstruktionspläne gebaut wurde. Sie braucht also nur noch einzusteigen und befindet sich schon auf der Reise zum Stern Wega. Dort trifft sie auf ein Wesen in der **A 27** _____ ihres verstorbenen Vaters und erfährt von der Existenz vieler weiterer Zivilisationen im Universum. Sie alle wollen über Radiosignale miteinander in Kontakt **A 28** _____. Das Geheimnis hinter den Radiosignalen ist damit zwar gelüftet, aber auf die großen Seinsfragen der Menschen weiß das Alien auch keine Antwort.

A 22 1) an 2) auf 3) in 4) über
 Ответ: _____

A 23 1) bekommen 2) besuchen 3) sehen 4) ansehen
 Ответ: _____

A 24 1) Ausgang 2) Untergang 3) Zerstörung 4) Zusammenbruch
 Ответ: _____

A 25 1) intelligentes 2) aktuelles 3) interessantes 4) wissenswertes
 Ответ: _____

A 26 1) informiert 2) veröffentlicht 3) wiedergibt 4) übermittelt
 Ответ: _____

A 27 1) Aussehen 2) Blick 3) Gestalt 4) Gesicht
 Ответ: _____

A 28 1) aufnehmen 2) bringen 3) geben 4) treten
 Ответ: _____

Раздел 4. Письмо

Задание C1

Sie haben 20 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.

Sie haben einen Brief von Ihrer deutschen Freundin Anna erhalten, in dem sie schreibt:

... Ich mache oft Diät. Besonders im Frühling vor meinen Sommerferien. Meine Mutter meint, dass ich es nicht machen soll, weil es schlecht für meine Gesundheit ist. Ich gehe auch ins Fitness-Studio. Ich möchte ein gesundes Leben führen, aber meine Eltern verstehen mich nicht. Darum kommt es oft zu Streit. Machst du Diät? Treibst du Sport? Was würdest du an meiner Stelle machen? ...Bald sind die Ferien. Ich möchte ins Ausland fahren...

Nun möchten Sie Anna einen Brief schreiben, in dem Sie:

- Fragen von Anna beantworten.
- **3 Fragen** über Annas Ferien formulieren.

Der Brief soll **100 – 140 Wörter** enthalten.

Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.

Задание C2

Sie haben 40 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.

Kommentieren Sie die folgende Aussage:

„Viele Menschen sehen soap operas (Serials) gern fern. Das macht ihnen Spaß und sie finden diese Filme sehr realistisch. Ohne solche Filme wäre das Fernsehen unnützlich.“

Nehmen Sie Stellung zu diesem Problem. Sie können sich an folgenden Plan halten:

- Einleitung – erklären Sie das Problem in allgemeinen Zügen.
- Ihre persönliche Stellungnahme zum Problem; erläutern Sie Ihre Meinung;
- Nennen Sie Gegenargumente und erklären Sie, warum Sie mit diesen nicht einverstanden sind;
- Schlussfolgerungen: Formulieren Sie ein abschließendes Urteil.

Der Umfang Ihres Textes: **200 - 250 Wörter**.

Тексты для аудирования

Вы сейчас будете выполнять тест по аудированию. Во время его выполнения перед каждым заданием дана пауза с тем, чтобы вы смогли просмотреть вопросы к заданию, а также паузы после первичного и повторного предъявления аудиотекста для внесения ответов. По окончании выполнения всего раздела «Аудирование» перенесите свои ответы в бланк ответов.

Задание B1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–G. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.

Wir beginnen jetzt.

Heutzutage ist das Jahrhundert der Computer. Die Jugendlichen streiten, ob man sich die Welt ohne Bücher vorstellen könnte.

Sprecher 1. Schafft endlich alle Bücher, Hefte und das Papier ab! Ein einziger Computer reicht, um das ganze Wissen zu speichern und abzurufen. Außerdem müssen dann keine Wälder mehr für die Papierproduktion abgeholzt werden! Der Schulranzen ist immer viel zu schwer. Deshalb könnte man ruhig einen Laptop nehmen.

Sprecher 2. Bücher sind für mich als Leserratte total wichtig. Das mit den Wäldern ist schon richtig. Außerdem ist es ungesund, so lange vor dem PC zu hocken! Ich würde lieber gemütlich im Bett lesen als am Computer. So bleibe ich bei den Büchern.

Sprecher 3. Wir tun der Umwelt nichts Gutes. Aber stell dir mal vor, die meisten haben keinen Computer oder können sich keinen leisten. Und nicht alle haben einen Zugriff ins Internet und können sich nicht informieren. Wenn die Welt kein Papier hätte, was wäre dann?

Sprecher 4. Bücher haben bisher alle technischen Neuheiten (E-Book; PC; TV; Radio; CD-ROM etc.) glänzend überlebt und das mit recht. Wer liest, fördert Fantasie, Konzentration, Sprachvermögen, Einfühlungsgabe und vieles mehr. Nichts gegen Computer! Doch (umweltfreundliche) Bücher werden sie niemals ersetzen können.

Sprecher 5. Es wäre eine Schande, Bücher abzuschaffen. Und total verrückt, wenn man Harry Potter & Co. nur noch auf dem Computermonitor lesen könnte. Und in der Schule? Der Unterricht wäre sehr langweilig, wenn jeder nur auf seinen PC starrt! Außerdem haben die Schulen kein Geld.

Sprecher 6. Es gibt schon einige, die den ganzen Tag vor dem PC hängen und kein Interesse für die Schule zeigen. Dennoch: Wer soll diese ganzen Notebooks bespielen und bezahlen? Und was passiert, wenn es dir geklaut wird?

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden.)

Jetzt hören Sie die Texte das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)

Прслушайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Interview mit Rufis Beck, Schauspieler und Synchronsprecher.

Treff: Sie waren neun Tage im Tonstudio und haben dort „Harry Potter“ gelesen. Wie bereiten sie sich vor?

Rufis Beck: Meine Vorbereitung heißt: Kein Stress. Locker bleiben. Aus dem Bauch entscheiden, leicht sein und genießen!

Treff: Sie üben vorher gar nicht?

Rufis Beck: Ich habe das Buch vorher auf Deutsch und Englisch gelesen und habe mir dabei einige Gedanken zu den Charakteren gemacht. Geprobt habe ich den neuen Stoff, wie bisher, noch nicht. Ich lasse mich selbst überraschen, was im Studio bei den Aufnahmen passiert.

Treff: Also gibt es zuvor keinen Plan?

Rufis Beck: Ich mache mir fast nie Notizen auf meinem Manuskript. Der Text ist farblich markiert, damit ich sofort die verschiedenen Figuren erkennen kann.

Treff: Haben Sie bei Aufnahmen einen Glücksbringer dabei? Oder tragen Sie eine bestimmte Kleidung?

Rufis Beck: Nein, keinen Teddybären! Wichtig sind mir die Menschen um mich herum.

Treff: Welche sind das?

Rufis Beck: Ein Regisseur, eine Redakteurin, ein Toningenieur. Ein eingespieltes Team, fast eine kleine Familie. Ganz wichtig ist mir, dass man sich wohl fühlt, dass man frei ist, sonst wird die Stimme eng - und das darf bei diesem Sprach-Marathon auf keinen Fall passieren!

Treff: Wie sieht Ihr Tagesablauf im Studio aus?

Rufis Beck: Wir treffen uns um 10 Uhr. Ganz wichtig ist, dass wir ein bisschen locker werden, ein bisschen quatschen... Auch, dass man nach fünf Stunden lesen mal Pause macht. Oder schon nach zwei Stunden sagt: Leute, das hat heute keinen Sinn, jetzt hören wir auf... Diese Freiheit braucht man.

Treff: Sie sprechen etwa zwanzig verschiedene Figuren in dem neuen Harry-Potter-Hörbuch. Und jede ist anders! Es wird geflüstert, gebrummelt, mal alles laut, dann leise. Wie schaffen Sie das alles?

Rufis Beck: So ein Buch ist insgesamt wie eine Musik-Partitur, mit vielen Stimmen, Tönen. Wie treten sie im Einzelnen auf? Wie stehen sie einander gegenüber? Solche Fragen stelle ich mir ununterbrochen. Es gibt bestimmt unglaublich viele Möglichkeiten, Harry Potter zu interpretieren! Das ist wie bei einem gut geschriebenen Theaterstück...

Treff: Wie schaffen Sie das mit einer einzigen Stimme?

Rufis Beck: Ich entwickle eine Art Kino im Kopf. Mit allen Figuren. Also, vor mir läuft ein innerer Film ab, und den setze ich um einen akustischen Film. Dabei ist die Stimme nichts anderes als das, was im Film die Kamera leistet. Sie entfernt sich, sie geht dicht ran. Genau das mach ich.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden.)
Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

Задания А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 50 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Frey: In den letzten Wochen hat man in Zeitungen viel darüber gelesen und im Fernsehen viel darüber diskutiert, ob es angebracht ist, ein Handy-Verbot an bayrischen Schulen auszusprechen. Nachdem es in den Pausen und auf den Schulhöfen fast keine Jugendlichen mehr gibt, die nicht am Mobiltelefon hängen, überlegt das Ministerium zum Schutz der Gesundheit der Jugendlichen ein solches Handy-Verbot. Herr Hofer, wie stellt sich Ihnen als Vater einer 16-jährigen Tochter die Situation dar?

Hofer: Zuerst bin ich über die Reaktion meiner Tochter erschrocken. Sie sagte mir nur, dass diejenigen, die dazu gehören wollen, gesundheitlich eben nicht zimperlich sein dürfen. Sie würde lieber einen Hirnschaden mit in Kauf nehmen, als auf ihr Handy zu verzichten! Ich glaube, dass wir als Eltern hier genauso gefordert sind wie die Lehrer. Wir müssen etwas dagegen unternehmen. Aber eigentlich habe ich selbst wirklich hin und wieder den Eindruck, dass sich viele Eltern vor der Erziehung ihrer Kinder drücken. Sie haben Angst, dass sie irgendwie den guten Kontakt zu ihren Kindern verlieren könnten, wenn sie ihnen auch mal etwas verbieten würden. Sie stehlen sich lieber aus der Verantwortung. Ich habe das Gefühl, dass viele Eltern das richtige Maß für die Erziehung gar nicht kennen.

Frey: Was glauben Sie denn, dass man als Elternteil dagegen machen könnte?

Hofer: Also, ich glaube, wenn man sich mal wieder daran erinnern würde, wofür Handys eigentlich da sind und wofür sie von Anfang an gedacht waren, dann wäre das Problem bestimmt schnell gelöst. Wozu bitte schön brauchen Kinder ein Handy, mit dem sie fotografieren können oder mit dem sie sogar im Internet surfen können? Die Eltern wollen ihren Kindern oft das Tollste und Neueste kaufen, ohne zu wissen, welche Probleme damit verbunden sind. Es wäre so einfach, damit Schluss zu machen. Handy ja, aber ohne Schnickschnack - und die Probleme mit Gewaltvideos, Pornos und anderen Dingen lösen sich von allein.

Frey: Wenn Sie es selbst entscheiden könnten, wären Sie für oder gegen ein Handy-Verbot an Schulen?

Hofer: Wissen Sie, wenn ich höre, dass bei den Kindern und Jugendlichen nur derjenige „in“ ist und ein hohes Ansehen hat, der das coolste Handy hat und der die härtesten Gewaltvideos auf seinem Handy gespeichert hat, dann weiß ich sofort, wie die Entscheidung auszufallen hat! Dann müssen Handys an Schulen auf jeden Fall verboten werden. Vor zehn Jahren gab es in den Schulen ja noch so gut wie keine Handys und es ist wahrscheinlich besser gelernt worden als heute. Nur ein Handy-Verbot kann wieder Ruhe in den Unterricht bringen.

Frey: Und wie sollten Ihrer Meinung nach die ersten und wichtigsten Schritte aussehen, die in dieser Suche unternommen werden müssten?

Hofer: Irgendwie ist das nicht so einfach. Denn auf der einen Seite ist es ja verständlich, dass die Eltern beruhigter sind, wenn ihr Kind ein Handy hat, damit es zum Beispiel zu Hause anrufen kann, wenn der Unterricht mal früher aus ist oder wenn sich das Kind krank fühlt. Das halte ich auch für wichtig. Aber dafür reicht eigentlich ein einfaches Handy - ohne Video-, Foto- oder Internetfunktion. Aber gerade so einfache Handys kann man heute fast gar nicht mehr kaufen! Ich hoffe, dass die Industrie endlich beginnt, in dieser Sache umzudenken! Warum hat man nicht schon lange ein kultiges, flottes Schüler-Handy auf den Markt gebracht, das nur zum Telefonieren da ist?

Frey: Frau Gebhart, Sie sind Lehrerin an einem Münchner Gymnasium. Wie stellt sich die Situation für Sie dar?

Gebhart: Ja, also ich glaube, dass ein Handy-Verbot an Schulen nur eine Seite des Problems löst. Wenn so ein Verbot seitens des Kultusministeriums ausgesprochen würde, dann heißt das eigentlich nur, dass sich die Lehrer besser aus der Verantwortung ziehen können. Denn nur wegen eines solchen Verbots werden die Kinder und Jugendlichen nicht aufhören, solche Handys zu haben, und die Eltern können das zu Hause nicht so einfach verbieten. In der Schule kann ich als

Lehrerin dann leicht sagen, „ich verbiete du, dass du Videos auf dem Handy anschaust“, aber was machen die Eltern zu Hause? Ich meine, dass man den Handy-Markt als solchen reformieren sollte. Und da ist meines Erachtens wirklich die Industrie gefragt. Da stimme ich Herrn Hofer absolut zu: Die Industrie sollte Schüler-Handys anbieten, dann könnten wir das Problem in den Griff kriegen!

Frey: *Haben Sie in Ihrem Unterricht schon einmal Störungen durch Handys erlebt?*

Gebhart: Nein, noch nicht so oft. Ich glaube aber auch, dass das Problem auf einem Gymnasium nicht so groß ist. Die meisten meiner Schüler wollen gerne lernen, möchten gute Noten schreiben, Abitur machen und später studieren und einen guten Beruf lernen. Die sind meistens gar nicht so sehr an Internetspielen, Gewaltvideos oder solchen Sachen interessiert. Ich weiß aber von Kolleginnen und Kollegen an anderen Schulen, dass es große Probleme mit den Handys gibt. Das sind Schulen, wo es viele Jugendliche gibt, die für sich selbst schon mit 14,15 oder 16 Jahren keine Zukunftsperspektive mehr sehen. Und da schauen sich die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts lieber Pornos oder Gewaltvideos unter dem Tisch an, als Mathe, Deutsch oder Englisch zu lernen.

Frey: *Was könnte man als Lehrer denn dagegen machen?*

Gebhart: Ja, das ist sehr schwierig. Meistens erreichen Sie solche Jugendlichen nämlich gar nicht. Auf die meisten kann man nur ganz schwer Einfluss nehmen. Eine Kollegin von mir hat aber sehr gute Erfahrungen mit Gesundheitsvideos gemacht. Sie hat so ziemlich alles zusammengetragen, was es an Demonstrationmaterial über die gesundheitsschädigende Wirkung von Handystrahlung gab. Und das hat sie dann im Unterricht gezeigt. In einem richtigen Projekt. Da war alles dabei: die Gefahren für Ohr und Gehirn, die Schädigung von ungeborenen Babys im Mutterleib durch Handystrahlung und so weiter. Auf Postern, auf Fotos, auf Videos. Und die Schüler haben sich dann selber engagiert und auch Berichte und Artikel über Handygefahren gesammelt und in den Unterricht eingebracht. Also, jedenfalls ist es heute so, dass es gerade in dieser Gruppe heute als cooler und angesagter gilt, wenn man sich gesundheitsbewusst verhält und kein Handy benützt. Ich glaube, das war ein großer Erfolg dieser Kollegin.

Frey: *Was wäre denn für Sie persönlich die wichtigste Maßnahme?*

Gebhart: Nun, ich glaube, dass alle bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. Das sind immer nur ganz punktuelle Maßnahmen und die erreichen nur ganz wenige Schüler. So schön und nachahmenswert das ist, es ist nicht genug. Ich glaube, dass die Handy-Industrie viel stärker als bisher in die Verantwortung genommen werden muss. Bevor das Kultusministerium ein Handy-Verbot ausspricht, sollte es lieber Druck auf die Industrie ausüben. Es müssten passende Schülerhandys auf den Markt gebracht werden, die cool und angesagt sind, aber ohne Video- und Fotofunktion. Aber die Industrie wird nur reagieren, wenn sie drastische Maßnahmen zu fürchten hat. Und die müssten von der Politik angedroht werden. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel, dass eine Handyfirma, die kein Schülerhandy auf dem Markt hat, eine finanzielle Strafe zu bezahlen hat. Natürlich können sich die Jugendlichen dann immer noch Handys von den Erwachsenen besorgen, das ist wie beim Alkoholverbot auch. Aber Sie dürfen eine wichtige Perspektive nicht vergessen: den Zugzwang, den die Jugendlichen untereinander selbst ausüben. Und wenn es da auf einmal angesagter wäre, ein supertolles Schüler-Handy zu haben als eins mit allen möglichen Funktionen, dann hätten wir unser Ziel recht schnell erreicht. Aber beim Namen würde es dann wahrscheinlich schon losgehen, denn „Schüler-Handy“ dürfte so ein Telefon wahrscheinlich nicht heißen, weil das für die Jugendlichen nicht cool genug wäre!

Frey: *Frau Gebhart, Herr Hofer - ich bedanke mich für dieses interessante Gespräch.*